



2020.

OKTOBER

PriVacts - SecFacts

Interessante Neuigkeiten zu Privacy/Datenschutz (.blue) und Security/Informationssicherheit (.red) als Newsletter. Zur viralen Verbreitung geeignet.



.blue: Rekordbußgeld gegen Modekette H&M

Gegen die Modekette wurde vom Hamburger Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Prof. Dr. Johannes Casper ein Bußgeld in Höhe von 35,3 Mio. Euro verhängt. H&M hat massiv gegen die DSGVO aufgrund von Mitarbeiter-Tracking verstoßen. Daten über private Lebensumstände von Beschäftigten und dazugehörige Notizen wurden seit 2014 im Servicecenter in Nürnberg dauerhaft gespeichert. Die Mitarbeiter der Modekette mussten nach Urlaub oder Krankheit Gespräche mit Vorgesetzten führen und dabei Urlaubserlebnisse erzählen und sogar Fragen zu Krankheitssymptomen und Diagnosen beantworten. Auch familiäre Probleme oder religiöse Ansichten wurden dabei notiert. Bis zu 50 Führungskräfte konnten diese Daten einsehen. Die Daten wurden zur Analyse der individuellen Arbeitsleistung genutzt. Aufgeflogen ist die Datenspeicherung im Oktober 2019, als die Datenbank aus Versehen für einige Stunden unternehmensweit einsehbar war. Das Unternehmen zeigt sich einsichtig und hat bereits mehrere Abhilfemaßnahmen vorgelegt und den Betroffenen neben einer Entschuldigung einen Schadensersatz in beachtlicher Höhe versprochen. Laut Prof. Caspar: „Ein bislang beispielloses Bekenntnis zur Unternehmensverantwortung nach einem Datenschutzverstoß.“

[externe Quelle](#)

.red: Fehlanzeige bei Netzwerksicherheit in mittelständischen Unternehmen

Laut einer aktuellen Marktstudie des Marktforschungsunternehmens techconsult sind viele mittelständische Unternehmen weitgehend wehrlos gegenüber Angriffen auf ihr Netz. 77% der befragten 962 Unternehmen kennen nicht einmal die genaue Zahl der Geräte im eigenen



Netzwerk. Das sind eben jene, die keine NAC-Lösung (Network Access Control) einsetzen. Bei einem Viertel der Unternehmen gab es bereits Sicherheitsvorfälle, die auf Aktivitäten nicht autorisierter Geräte im eigenen Netzwerk (LAN) zurückzuführen waren. Nur ein Drittel der Firmen kann angegriffene Geräte sofort vom Netzwerk isolieren, um die weitere Ausbreitung eines Trojaners zu vermeiden. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und Anliegen rund um die Themen Endpoint Security, Netzwerksicherheit und Firewalls!

[externe Quelle](#)



[.blue: Corona: Britische Städte überwachen Abstandhalten mit KI-Kameras](#)

Kameras in Verbindung mit Künstlicher Intelligenz kontrollieren in London und anderen Städten Großbritanniens die Einhaltung von Corona-Maßnahmen. Die Kameras werden von der Londoner Firma Vivacity Labs betrieben. Sie ermöglichen der öffentlichen Verwaltung, ob die Corona-Regeln wie Mindestabstand oder Lockdowns eingehalten werden. Es sind keine herkömmlichen Überwachungskameras, denn die Aufnahmen werden nicht gespeichert. Die Geräte dienen allein zur Datenerfassung. Der trainierte Algorithmus erkennt mittlerweile Unterschiede zwischen Fußgänger und Radfahrer und erzeugt Statistiken darüber, ob Menschen dicht beieinander bleiben oder Abstand halten. Die Daten können als Entscheidungsgrundlage für die Politik genutzt werden, ob z.Bsp. die lokalen Corona-Regeln die erhofften Auswirkungen haben.

[externe Quelle](#)

**Jetzt Newsletter
abonnieren**

**JEDEN MONAT.
PRIVACTS - SECFACTS**

@S-COP GmbH

@andreas.habedank

@S-COP GmbH

[Newsletter-Archiv](#)

Geschäftsführer: Andreas Habedank

Website | Datenschutz | Impressum

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten,
können Sie sich **hier abmelden**.